

Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung**

Band (Jahr): **4 (1944)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

material auf den Weg zu bringen. Der Erfolg dieser Bemühungen ist nicht ausgeblieben, konnte doch eine größere Anzahl Kisten nach Nord- und Südamerika speditiert werden. Soweit wir uns an ausländischen Messen und Ausstellungen beteiligten (Madrid, Barcelona), ist bei diesen Anlässen im Auskunftsdienst viel Prospekt- und Werbematerial verteilt worden. Unsere Auslandsagenturen und die diplomatischen Verteilungsstellen sind periodisch mit kleinen Prospektsendungen beliefert worden.

Zur allgemeinen Illustration des Material-Verteilungsdienstes seien schließlich noch folgende Zahlen aufgeführt:

- a) Eingang von Regionalpublikationen im Berichtsjahr:
- | | |
|-----------------------------|------------------|
| 1. Broschüren und Prospekte | 75 945 Exemplare |
| 2. Plakate | 9 800 „ |
- b) Spedition:
- | | |
|----------------------|-----------|
| 1. Kisten | 257 Stück |
| 2. Postpakete | 2 571 „ |
| 3. Drucksachenpakete | 8 712 „ |

III. Tätigkeit der Zweigstelle

Lausanne

Die Werbung zugunsten der privaten Erziehungsinstitute, eine der Hauptaufgaben der Zweigstelle, wurde mit folgenden Aktionen weitergeführt:

1. Letzte Vorbereitungen zur Neuauflage der deutschen und französischen Ausgabe der Broschüre „Das private Erziehungswesen in der Schweiz“ (provisorische Liste, 3. Auflage), die demnächst erscheinen wird.
2. Vorarbeiten zu einem vollständigen „Führer des Schweizerischen Erziehungswesens“ (öffentlich und privat), der durch unsere Auslandsagenturen, sobald es die Verhältnisse ermöglichen, zur Verteilung gelangen soll.

3. Mitarbeit bei der Herausgabe der Sondernummer unserer Revue „Erziehungsland Schweiz“, die in je einer deutschen und französischen Ausgabe erscheinen wird.
4. Gemäß den an der Sitzung der Vertreter der privaten Erziehungsverbände vom 31. Januar 1944 gefaßten Beschlüssen, sind im Berichtsjahr *drei Kollektiv-Insertionskampagnen* zugunsten des Erziehungswesens durchgeführt worden. 20 bis 25 Institute beteiligten sich mit total 59 Inseraten (wovon 37 im Februar, 10 im Juni und 12 im August) an dieser in der Presse der deutschen, welschen und italienischen Schweiz durchgeführten Aktion. Sie wurde durch eine rege *redaktionelle Werbung* unterstützt. Die betreffenden Artikel wurden durch die S.Z.V. bei Persönlichkeiten des Erziehungswesens bestellt und honoriert. Es wurden 16 Artikel an 195 Zeitungen versandt.
5. Kurzfilme, 16 mm, wurden fertiggestellt und im Vortragsdienst eingesetzt.
6. Studium und Organisation einer Hilfsaktion zugunsten der Institute, in Zusammenarbeit mit dem Eidg. Amt für Verkehr der Hotel-Treuhand-Gesellschaft und dem Verband Schweizer Erziehungsinstitute und Privatschulen.

Wir hatten eine Informationsreise unserer wichtigsten Kur- und Verkehrsdirektoren in die hauptsächlichsten privaten Erziehungsinstitute unseres Landes vorgesehen. Die Reise konnte jedoch aus Sparsamkeitsgründen bis jetzt nicht durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit der Conférence du Tourisme Romand schenkt die Zweigstelle Lausanne auch weiterhin der Frage der Ausdehnung der Hotel-Statistik auf die privaten Erziehungsinstitute ihre volle Aufmerksamkeit. Ein diesbezüglicher Bericht wurde dem Eidg. Amt für Verkehr zuhanden des Eidg. Statistischen Amtes zugestellt.

Auf dem Gebiete der *allgemeinen Werbung* erstreckte sich die Mitarbeit der Zweigstelle auf folgende Werbemaßnahmen:

Region Genfersee: Frühlings-, Pfingst- und Winterwerbung; Frühlingswerbung zugunsten der Stadt Genf und Sommerkampagne der Region Fribourg/Neuchâtel/Jura. Durch die Verteilung von rund hundert verschiedenen Artikeln und zahlreichen Communiqués in der Presse unseres Landes beteiligte sich die Zweigstelle an der redaktionellen Werbung. Ihre regelmäßige Mitarbeit erstreckte sich auch auf den französischen Pressedienst und auf die Lieferung verschiedener Artikel und Beiträge für die Reisezeitschrift „Die Schweiz“ und andere Publikationen wie zum Beispiel: „Die Schweiz an der Arbeit“, „Cahiers de la Radio“, „Le Pays de Vaud“, das Programm der westschweizerischen Ski-Meisterschaften, die Prospekte „Pays de Vaud“ und Zermatt. Sie besorgte im weiteren die französische Bearbeitung von deutschsprachigen Artikeln und Berichten. Die Zweigstelle pflegte weiterhin enge Beziehungen zu den Studios des Radio Suisse Romande, mit denen sie alle Sendungen verkehrswerbender Natur vorbereitete. So lieferte sie die Texte oder Unterlagen zu den 52 Wochenchroniken „Toi et moi en voyage“ und zu folgenden Wettbewerbssendungen: 6 „itinéraires — surprises“, 10 „voyages en zig-zag“, 5 „Micro-Parade“; sie überprüfte und besorgte die Durchgabe von 23 Schneeberichten der westschweizerischen und 5 Schneeberichten der gesamten Wintersportplätze vor der regelmäßigen Durchgabe des SBB-Sportbulletins. Es sei dazu erwähnt, daß die Gesamtdauer aller touristischer Sendungen, an denen sich die Zweigstelle beteiligte, 14 Std. 35 Min. beträgt, ohne eine Anzahl „Salutations romandes“, bei welchen sie ebenfalls mitwirkte.

Auf dem Gebiete des *Films* besorgte die Zweigstelle den neuen Schnitt und die Montage eines 16-mm-Erziehungsfilm. Sie schuf die französischen Kommentare zu den Filmen „Payerne“, „Heilquellen der Schweiz“ und „Landesmuseum“ sowie das Drehbuch zu einem Kurzfilm der Schweizer Filmwochenschau zum Thema „Frühling“. Es gelang ihr, den Film „Die musikalische Schweiz“ in den Verleihdienst der „cinémas populaires romands“ einzureihen.

Ihr *Vortragsdienst* befaßte sich mit der Durchführung zahlreicher Filmvorstellungen, insbesondere in den Flüchtlings- und Interniertenlagern sowie in mehreren Clubs und Vereinen des Landes. Mit Hilfe der Verkehrsvereine der wichtigsten Ortschaften der Westschweiz organisierte sie die Vorführungen der ersten Filme der Serie „Kunst- und Kulturstätten der Schweiz“, sowie im Dezember einen Zyklus von 14 Schulvorträgen in 7 Städten. Dabei gelangte der Film „Ein Volk fährt Ski“ zur Vorführung. Zahlreiche Filme und Diapositive wurden wiederum privaten Vereinen für ihre Anlässe zur Verfügung gestellt. Die Zweigstelle Lausanne steht in enger Verbindung mit den regionalen und lokalen Verbänden der Westschweiz. Sie nahm einen regen Anteil an mehreren ihrer Veranstaltungen, u. a. am Olympischen Jubiläum, an den Schweizerischen Akademischen Wettspielen, am Kongreß für Psychologie und Sportpädagogie, an den Aufführungen des „Théâtre du Château“ in Lausanne und des „Théâtre du Jorat“, dem Pferderennen in Morges, der „Quinzaine neuchâteloise“ und dem „Salon romand du livre“ in Neuenburg, an der „Maison genevoise“, der Zermatter Hochsaison, sowie an verschiedenen Veranstaltungen im Tessin und in Graubünden.

Im Rahmen der *besonderen Aktionen* seien erwähnt: die Durchführung einer Reise der Vertreter der Region Genfersee nach Zürich und Basel, einer weiteren Reise französischer und spanischer Schriftsteller ins Tessin, die Vorbereitung einer Studienfahrt der Angestellten der sechs großen städtischen Verkehrsbureaux an den Genfersee; ferner die Ausarbeitung genauer Unterlagen über alle westschweizerischen Kurorte zur Zusammenstellung einer vollständigen Dokumentation zuhanden der Reisebureaux und der Auslandsagenturen der S.Z.V.

Außer der regelmäßigen Bedienung ihrer Korrespondenten mit Werbematerial, verteilte der *Materialdienst* der Zweigstelle 900 Plakate verschiedener Veranstaltungen; es wurden außerdem 1700 Prospektsendungen an ausgewählte Adressen verschickt. Die Zweigstelle steht in ständiger Verbindung mit

zahlreichen Geschäftsleuten in der ganzen Westschweiz, die sie mit Plakaten und photographischen Vergrößerungen zur Ausstattung ihrer *Schaufenster* bediente.

Diese Art der Zusammenarbeit zwischen den Privatgeschäften und der Zweigstelle entwickelt sich von Jahr zu Jahr. Zwei besonders bemerkenswerte Ausstellungen konnten im Innern und in den Schaufenstern des Warenhauses „Innovation“ in Lausanne durchgeführt werden. Eine besondere Schaufensteraktion wurde kurz vor den Uhrenmacherferien in den wichtigsten Geschäften des Jura organisiert.

Unter dem Vorsitz des Chefs der Zweigstelle hat die *Conférence du Tourisme Romand* (C.T.R.) fünfmal getagt. Im Verlaufe dieser Sitzungen wurde die Schaffung einer „Conférence économique du tourisme romand“ beschlossen, deren Hauptaufgabe in der Besprechung und Betreuung der mit dem Fremdenverkehr zusammenhängenden wirtschaftlichen Probleme der vertretenen Region besteht.

Im Personalbestand der Zweigstelle sind im Laufe des Berichtsjahres keine Aenderungen eingetreten. Die Herren Blaser, Chef der Agentur Paris und Berguer, Chef der Agentur Brüssel, führten bei ihren Agenturen eine Inspektion durch. Sie sind mit nützlichen Informationen im Hinblick auf die Reorganisation dieser Agenturen und die Nachkriegsaussichten des Fremdenverkehrs zurückgekehrt und haben ihre vorübergehende Tätigkeit bei der Zweigstelle, in Erwartung ihrer definitiven Rückkehr auf ihre Auslandsposten, wieder aufgenommen.

IV. Tätigkeit der Auslandagenturen

1. Allgemeines

Im 4. Geschäftsjahr ging der Betrieb der Agenturen unverändert weiter. Was im letztjährigen Geschäftsbericht über die grundsätzliche Seite dieses wichtigen Dienstzweiges sowie über